

# Aktuelle Abschlussarbeiten

---



## Aktuelle Abschlussarbeiten



## 1 Projektmanagement

### 1.1 Entwurf eines Bezugsrahmens für Konzepte und Handlungsfelder für erfolgreiches Programmanagement

- Darstellung des aktuellen Verständnisses zum Programmanagement anhand etablierter Fachgremien (z.B. PMI, GPM, OGC) und einschlägiger Fachliteratur
- Analyse dieses Verständnisses und des Einsatzes in der Praxis durch Experten-Interviews, Bedarfsanalysen und Kundenbefragungen
- Zusammenführung und Ableitung der Ergebnisse zu einem P3M-Ansatz inkl. Inbezugsetzung zu „benachbarten“ Themen wie Projektportfoliomanagement oder Management von Großprojekten

- Erarbeitung einer qualitativen Liste von Kriterien zur Abgrenzung und Überschneidung mit „benachbarten“ Themen und Erarbeitung von ersten Gestaltungsempfehlungen für ausgewählte Szenarien und Handlungsfelder
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich an den Standorten München durchführbar

## 1.2 Untersuchung des PM-Anteils in Projektportfolios

- Definition und Eingrenzung von PM-Aufwänden in Projekten
- Ermittlung von PM-Aufwänden und Kategorisierung in Abhängigkeit von Projektdeskriptoren in ausgewählten Projektportfolios
- Ableitung von Empfehlungen für die Berücksichtigung eines angemessenen PM-Aufwands in Projekten
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich an den Standorten Frankfurt durchführbar

## 1.3 Untersuchung der Wechselwirkung von organisatorischen PM-Systemen mit Produktentwicklungssystemen

- Einordnung organisatorischer PM-Systeme (P3M-System) und Produktentwicklungssystemen in Unternehmen
- Betrachtung der Schnittstellen zwischen den Systemen, z.B. in Bezug auf Kompetenzen der Mitarbeiter, Aufbauorganisation, Ablauforganisation und Werkzeuge
- Betrachtung und Charakterisierung der Wechselwirkung zwischen der spezifischen Gestaltung von Produktentwicklungssystemen auf P3M-Systeme
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich an den Standorten Frankfurt durchführbar

## 1.4 Untersuchung der Wechselwirkung von organisatorischen PM-Systemen mit Innovationssystemen

- Einordnung organisatorischer PM-Systeme (P3M-System) und Innovationssysteme in Unternehmen
- Betrachtung der Schnittstellen zwischen den Systemen, z.B. in Bezug auf Kompetenzen der Mitarbeiter, Aufbauorganisation, Ablauforganisation und Werkzeuge
- Betrachtung und Charakterisierung der Wechselwirkung zwischen der spezifischen Gestaltung von Innovationssystemen auf P3M-Systeme
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich an den Standorten Frankfurt durchführbar

## 1.5 Programmmanagement zur Strategieumsetzung

- Gegenüberstellung von Programmmanagement und strategischem Management
- Identifikation und Darstellung von Techniken zum Breakdown der Strategie („Wie kommen wir von der Vision zum Arbeitspaket“)
- Beschreibung des Vorgehens zur Anpassung von Strategien und Programmen je nach Strategieentstehung („deliberate strategies“ vs. „emergent strategies“)
- Ermittlung von Konsequenzen auf das „dynamische“ System und Auswirkungen auf die Umsetzung
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich an den Standorten München durchführbar

## 1.6 Komplexität in Programmen

- Definition der Komplexität in Programmen
- Identifikation von Analysemöglichkeiten dieser Komplexität
- Erarbeitung von Visualisierungsmöglichkeiten dieser Komplexität (Techniken, Tools)
- Entwurf eines Komplexitätsmanagements als regelmäßiges Instrument für das Management (Prozess, Rollen)

- Ableitung von Maßnahmen zur Verankerung von Systems Thinking als Denkmodell in Großvorhaben
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich an den Standorten München durchführbar

## 1.7 Risikomanagement in Programmen

- Definition von Risikomanagement und Programmmanagement
- Literaturrecherche und Übertragung auf das Programmmanagement zu folgenden Punkten:
  - Risikomanagementpolitik, Organisationsstruktur
  - Rollen des Vorstands, der Innenrevision und Funktionsbereiche
  - Rolle der Funktion Risikomanagement
  - Ressourcen und Durchführung
  - Verwaltung eines Risikomanagementprogrammes (Struktur, Eskalation der Themen)
- Ableitung einer Gestaltungsempfehlung zum Einsatz von Risikomanagement in Programmen
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich an den Standorten München durchführbar

## 1.8 Techniken zur Risikoidentifizierung und Risikoanalyse im Programmmanagement

- Definition von Risikomanagement und Programmmanagement
- Literaturrecherche zu Techniken der Risikoidentifizierung und Risikoanalyse im Programmmanagement
- Durchführung einer Umfrage, in wie weit und wie die Techniken angewendet werden, z.B.
  - Brainstorming, Fragebögen
  - Benchmarking, Analyse des Einsatzortes
  - Workshops zur Risikoschätzung, Vorfallermittlung
  - Rechnungsprüfung und Inspektion

- HAZOP, FMEA, PESTLE, SWOT
- Risikokategorisierung (FIRM, FOSH, SORC)
- Ableitung eines Handlungsempfehlung für die Praxis
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich an den Standorten München durchführbar

## 1.9 Mit agilen Methoden zu schnellerer Transformation und frühzeitiger Nutzengenerierung in Programmen

- Literaturrecherche, wie weit „agile Methoden“ im Zusammenhang von Programmmanagement bereits berücksichtigt werden
- Diskussion, welche Möglichkeiten und welche Hürden für „Agiles Programmmanagement“ bestehen.
- Entwurf eines „Agilen Handlungsrahmens für Programmmanagement“
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich an den Standorten München durchführbar

## 1.10 Wirtschaftlichkeit von P3M-Systemen: Business Case als Instrument zur Sicherstellung von Investitionen in P3M-Systeme

- Definition und Abgrenzung des Begriffs "Business Case" (BC) im Allgemeinen sowie im Umfeld von P3M-Dienstleistungen (z.B. Bezug zu Standards wie P3O, MSP, SCRUM, etc.)
- Identifikation und Betrachtung monetärer und nicht-monetärer Aspekte eines P3M-Business Case (Kosten/Nutzen-Relation)
- Herausarbeitung der Bedeutung von Business Cases im Allgemeinen (Literatur, Beratungsumfeld, Industrie) und Beantwortung der Fragen, in welchem Kontext werden BC typischerweise verwendet (Outsourcing, Shared Service, IT, Investitionen, etc.?) und wie ist deren Akzeptanz bzw. Relevanz für Investitionen zu bewerten
- Kritische Bewertung der einzelnen Aspekte und der Aussagekraft eines BC insgesamt, zur Anwendbarkeit auf P3M-Systeme sowie zur Erarbeitung von Strukturierungsansätzen

- Ableitung/ Empfehlung einer Vorgehensweise in der Entwicklung, Anwendung und Vermarktung von P3M-BCs (als Dienstleistung) für CS mit eventueller exemplarische Überprüfung der Empfehlungen anhand ausgesuchter Praxisbeispiele
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich an den Standorten München durchführbar

## 2 Social Collaboration

### 2.1 IT Governance in der Cloud am Beispiel Microsoft

- Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements und Darstellung bestehender Vorgehensmodellen
- Zusammenfassung der Grundlagen und Erstellung eines aktuellen Überblicks zur IT Governance
- Identifikation der Besonderheiten von Cloud-Architekturen für die IT Governance
- Ableitung von Anpassungen der Rollen, Prozesse und Richtlinien vor dem Hintergrund der Veränderungen durch Cloud-Nutzung
- Klärung der Fragen:
  - Wie können die angepassten Regelwerke kontrolliert und umgesetzt werden?
  - Welche Fähigkeiten muss eine Organisation hierzu mitbringen?
  - Welche Herausforderungen stellen sich?
  - Welche Grenzen gibt es?
- Erstellung eines generischen Governancekonzepts am Beispiel von Office 365 und SharePoint Online, insbesondere der konkreten Umsetzung von Release Management, Patchmanagement, Business Continuity etc.
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich am Standort Frankfurt durchführbar

## 2.2 IT Security in der Cloud am Beispiel Microsoft

- Zusammenfassung der Grundlagen von IT Security inklusive der Erstellung eines Überblicks zu Sicherheitszielen
- Ableitung der Unterschiede zwischen „on premise“ und „cloud“ hinsichtlich der Sicherheitsziele
- Erstellung eines Kriterienkatalogs zur Bestimmung des Sicherheitsniveaus von Cloud-Providern
- Strategien zur Erhöhung des Sicherheitsniveaus („Secure cloud“)
- Identifizierung und Bewertung von Risiken auf die Sicherheitsziele
- Eruierung von Risikomaßnahmen, inklusive Cloud Exit Szenarien (Anforderungen, Organisation) Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich am Standort Frankfurt durchführbar

## 2.3 Strategieentwicklung für den Einsatz und die Weiterentwicklung von Social Collaboration

- Zusammenfassung der Grundlagen des strategischen Managements
- Erstellung eines Überblicks zu Methoden der Strategieentwicklung
- Identifikation der Besonderheiten Social Collaboration für die Strategieentwicklung
- Adaption oder Weiterentwicklung der Methoden auf das Social Collaboration Umfeld
- Erstellung einer Case Study zur Strategieentwicklung für Social Collaboration an einem Kundenbeispiel
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich am Standort Frankfurt durchführbar

## **2.4 Nutzenpotenziale von Social Collaboration in Branche XY oder für KMUs oder für Konzerne oder für den öffentlichen Bereich**

- Zusammenstellung der Eigenschaften von Social Collaboration und Ableitung von Nutzenpotenzialen bei ihrer Anwendung
- Erstellung eines Konzepts zur Messung des Nutzens
- Auswahl einer Beobachtungsgruppe (nach Branche und/oder Unternehmensgröße)
- Entweder Durchführung einer bzw. mehrere Case Studys oder Durchführung von Experteninterviews
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich am Standort Frankfurt durchführbar

## **2.5 Nutzenpotenziale Management of Change bei der Einführung von Social Collaboration-Plattformen**

- Zusammenfassung der Grundlagen von Management of Change (Modelle und Erklärungsansätze) und des aktuellen Stands der Forschung (Modernes Management of Change)
- Identifikation von Erfolgsfaktoren
- Beschreibung der Besonderheiten bei IT-Projekten; im speziellen Social Collaboration („normaler Kommunikationsstil“ der Generation Y vs. „gravierender Einschnitt in gewohnte Arbeitsweisen“ bei älteren Mitarbeiter)
- Ansätze für erfolgreiches Management of Change bei Social Collaboration-Projekten und Ableitung von Kriterien zur Messung des Erfolgs
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich am Standort Frankfurt durchführbar

## **2.6 Wissensmanagement: Erfassung und Nutzung von Expertenwissen im Support Service**

- Definition von Wissensmanagement, dessen Bausteine, Prozesse und Werkzeuge wie Erfassungsmethoden, Taxonomien oder Kompendien
- Erarbeitung eines angepassten Wissensmanagementmodells für den Support Service unter Festlegung spezieller Kriterien und Herausforderungen wie Problemlösungsorientierung oder Erhöhung der Erstlösungsrate; Analyse und Auswahl geeigneter Werkzeuge zur Wissenserfassung, -bewahrung und -nutzung
- Prototypische Realisierung einer Wissensmanagementanwendung auf Basis des zuvor erarbeiteten Modells mit den Wissensmanagementtools der neusten Microsoft SharePoint Version
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich am Standort Frankfurt am Main durchführbar

## **3 Sonstige Themen**

### **3.1 Industrie 4.0: IT Voraussetzung für unternehmensübergreifende Zusammenarbeit**

- Zusammenfassung der Relevanz, des Nutzens und der Herausforderungen des Themas „Industrie 4.0“
- Durchführung von Experteninterviews von Kundenunternehmen zur Identifikation von Wünschen und Anforderungen
- Ableitung von relevanten Use Cases
- Analyse und Evaluation von IT Voraussetzungen für diese Use Cases
- Ableitung weiterführender Forschungsansätze
- Die explizite Vorgehensweise soll in Zusammenarbeit mit dem betreuenden Lehrstuhl und dem Masteranden abgestimmt werden.
- Hinweis: Die Bearbeitung des Themas ist ausschließlich an den Standorten Frankfurt und Köln durchführbar